

# **L+T : Bundesamt für Landestopographie = S+T : Office fédéral de topographie**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 1: **Entwicklungszusammenarbeit Schweiz - Dritte Welt = Coopération  
au développement Suisse - Tiers Monde**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

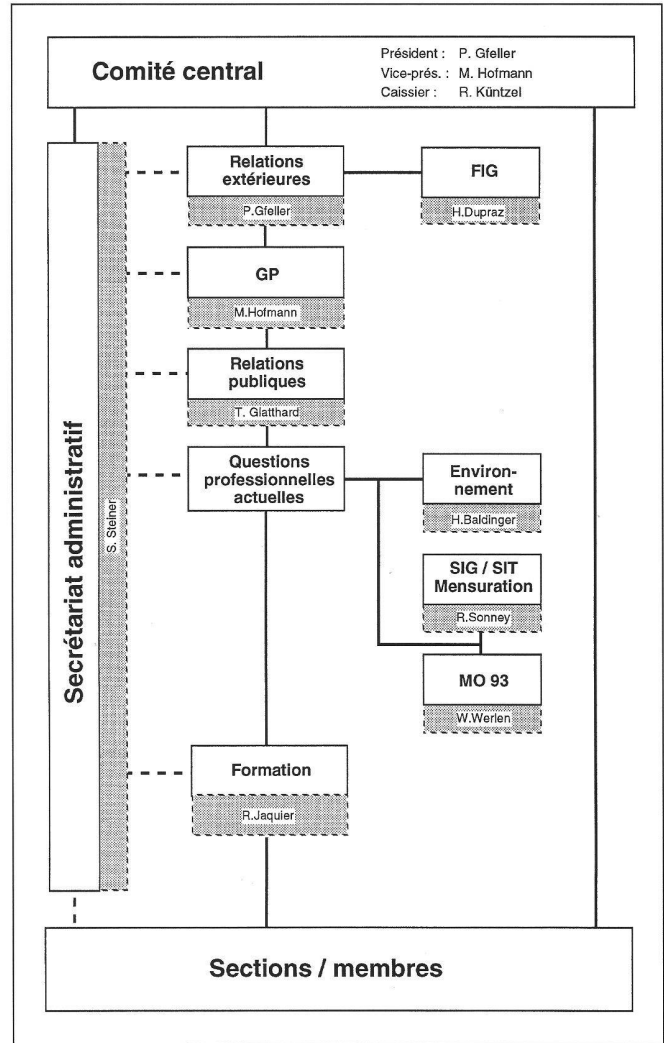
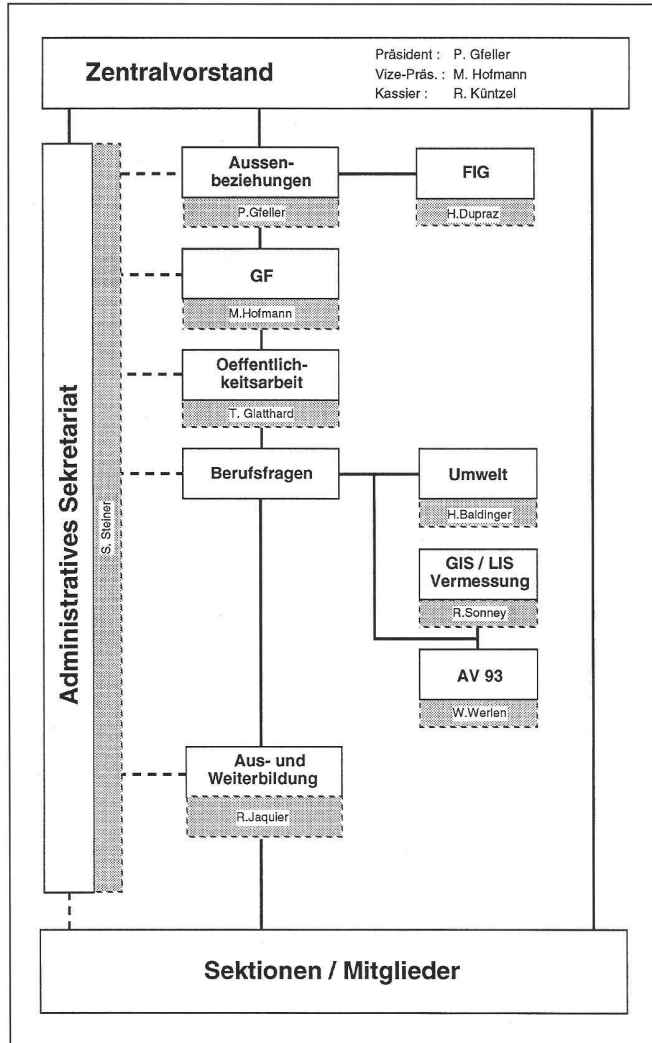
# Rubriques

## SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung  
und Kulturtechnik  
Société suisse des mensurations et  
améliorations foncières

## Organigramm SVVK Organigramme SSMAF

Aufgrund der neuen personellen Besetzung  
des Zentralvorstandes SVVK seit der Haupt-  
versammlung vom 4. Juni 1993 in Brunnen  
ergibt sich das nachfolgende Organigramm  
mit den zuständigen Ressortsleitern.



## VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-  
techniker  
Association suisse des techniciens-  
géomètres  
Associazione svizzera dei  
tecnici-catastali

## Enquête salaires et questionnaire ASTG 1994

Chères Collègues, chers Collègues.  
Une enquête n'est représentative et n'a un  
sens que si un nombre maximal de membres  
la soutient et y participe. Nous vous prions  
donc de renvoyer votre questionnaire rempli  
jusqu'au 12 février 1994 au plus tard.

*Le Comité*

## L + T / S + T

Bundesamt für Landestopographie  
Office fédéral de topographie

## Lohnerhebung und Umfrage VSVT 1994

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.  
Eine Umfrage ist dann sinnvoll und repräsen-  
tativ, wenn sie von möglichst vielen Mitglie-  
dern unterstützt und mitgetragen wird. Sen-  
den Sie also bis spätestens 12. Februar 1994  
Ihren ausgefüllten Fragebogen zurück.

*Der Vorstand*

## Sondaggio salariale e inchiesta ASTC 1994

Care colleghe, cari colleghi,  
un'inchiesta è sensata e rappresentativa se  
è appoggiata e condivisa dal maggior nu-  
mero possibile di soci. Ritornateci quindi il vo-  
stro formulario compilato entro il 12 febbraio  
1994.

*Il comitato*

## Nachführung von Kartenblättern

Blatt  
feuille  
foglio

Nachführung  
mise à jour  
aggiornamento

1055	Romanshorn	1990
1143	Le Locle	1990
1198	Silvretta	1991
1216	Filisur	1991
1217	Scalettapass	1991
1236	Savognin	1991
1239	Sta Maria	1991

1258	La Stretta	1991
1296	Sciora	1991
227	Appenzell	1989
237	Walenstadt	1989
276	Valle Verzasca	1989
283	Arolla	1988
27	Bözberg	1988
47	Monte Rosa	1988
2509	Pizolgebiet	1990
2512	Flumserberge – Walensee	1989
2513	Toggenburg – Walensee	1989
276T	Valle Verzasca, ESS	1989/93

## KKVA / CSCC

Konferenz der Kantonalen  
Vermessungsämter  
Conférence des services  
cantonaux du cadastre

### Kurzer Rückblick auf die ausserordentliche Herbst- versammlung

Die nunmehr traditionelle Herbstarbeitstagung der Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter fand am 16. und 17. November 1993 in Ostermundigen statt. Das Hauptthema dieser Veranstaltung war das Studium und die Stellungnahme zur technischen Verordnung über die amtliche Vermessung, die sich in der Vernehmlassung befindet. An die 60 Personen, darunter zahlreiche Gäste, nahmen daran teil.

Nach der Begrüssung der Teilnehmer und der Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung ging man gleich zu konkreten Arbeiten über. Es wurde ein Rahmenvertrag vorgestellt, der die Verwendung durch die Kantone der Daten des numerischen Geländemodells (DHM25) des Bundesamtes für Landestopographie im Rahmen der amtlichen Vermessung regeln soll. Ein zweiter Entwurf eines Rahmenvertrages betreffend den Bezug und die Verwendung der Daten der amtlichen Vermessung durch die PTT wurde zur Debatte gestellt, namentlich gewisse Bestimmungen, die im Gegensatz zu den in einigen Kantonen geltenden Regeln stehen. Diese zwei Rahmenverträge bilden die Diskussionsgrundlagen, die von Fall zu Fall durch bilaterale Abkommen ergänzt werden können.

Wie zu dieser Zeit üblich, kann Herr Bregenzer in seinen Mitteilungen auch von den letzten Diskussionen bezüglich Tarifanpassungen berichten.

Nach Vorstellen der Europäischen Organisation für die Geographische Information (EUOGI) durch Herrn W. Messmer hat die Versammlung ihren Vorstand beauftragt, die nötigen Schritte zu unternehmen, damit sie, wie der SVVK, im schweizerischen Zweig (SOGI) dieser wichtigen Organisation, wo die Schweiz unter den Gründungsmitgliedern sein wird, vertreten ist.

Zum Abschluss des ersten Teils stellte Herr Ledergerber, Präsident der SIG-Gruppe der Schweizerischen Informatikkonferenz, seine

Aktivitäten vor. Es war einmal mehr der Beweis, dass die gemäss Modell der AV93 erzeugten Vermessungsdaten nur einen Sinn haben, wenn sie integrierender Bestandteil eines LIS sind, um die anderen Ebenen zu bereichern und umgekehrt.

Die eigentlichen Seminararbeiten wurden durch Gruppen zu den Themen

- Auszüge für die Grundbuchführung
- technische Dokumente der amtlichen Vermessung
- Unterhalt und Archivierung
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- Detaillierungsgrad
- provisorische Numerisierung

erarbeitet, und eine allgemeine Diskussion folgte der Vorstellung der Ergebnisse der Überlegungen der einzelnen Arbeitsgruppen. Der Beitrag von Herrn Manuel Müller, Vorsteher des Bundesamtes für Grundbuch und Bodenrecht, gab diesen Diskussionen ein willkommenes Profil und gestattete es den Teilnehmern, die Evolution in diesem besonderen, historisch mit der Vermessung verbundenem Gebiet zu ermesen.

Abschliessend kann man feststellen, dass die TVAV, von einigen Einzelheiten abgesehen, den Erwartungen der Berufsleute gerecht wird. Die Ziele sind jedoch hoch gesteckt und es besteht kein Zweifel, dass die Inkraftsetzung der Verordnung rasch wird erfolgen können, ihre starre Anwendung jedoch im gegenwärtigen, trägen Wirtschaftsklima einige Probleme verursachen wird. Den Mitarbeitern der Eidgenössischen Vermessungsdirektion fällt deshalb eine wichtige Rolle zu, um deren Verwirklichung zu erleichtern. Alle hoffen, dass der Nachfolger von Herr Bregenzer die notwendigen Kräfte finden wird, damit die AV93, deren Geburt so mühevoll war, sich rasch entfalten kann.

Bevor der Präsident die Versammlung abschloss, erinnerte er noch alle Teilnehmer daran, dass die Konferenz sich im nächsten Frühjahr noch einmal zu einer ausserordentlichen Versammlung vereinigen wird, um offiziell Abschied von Herrn Bregenzer zu nehmen. Doch dies wird eine andere Geschichte sein...

G. Faoro

### Bref aperçu de l'assemblée extraordinaire d'automne

Les désormais traditionnelles journées de travail d'automne de la Conférence des services du cadastre ont eu lieu les 16 et 17 novembre à Ostermundigen. Près de 60 personnes, dont de nombreux invités, ont participé à cette manifestation qui avait pour thème principal l'étude et la prise de position sur l'ordonnance technique en consultation. Après les souhaits de bienvenue aux participantes et l'approbation du procès-verbal de la dernière réunion, les travaux devinrent tout de suite concrets avec la présentation d'un contrat cadre destiné à régler l'utilisation, par les cantons, des données du modèle numérique de terrain (MNT25) de l'office fédéral de la topographie dans le cadre de la mensuration officielle. Un deuxième projet de contrat

cadre concernant l'acquisition des données de la mensuration officielle par les PTT fut mis en discussion. En particulier, certaines dispositions sont en opposition avec les règles en vigueur dans quelques cantons. Ces deux contrats cadres restent des bases de discussion qui peuvent être adaptées de cas en cas par des accords bilatéraux.

Comme toujours à pareille époque, dans ses communications, M. Bregenzer est en mesure de faire état, en avant-première, des dernières discussions relatives aux adaptations tarifaires.

Après présentation de l'Organisation Européenne pour l'Information Géographique (EUOGI) par W. Messmer, l'assemblée a chargé le comité de faire les démarches nécessaires pour être, tout comme la SSMAF représentée au sein de la branche suisse (OSIG) de cette importante organisation dont la Suisse sera parmi les membres fondateurs.

Pour clore la première partie, les participants ont pu entendre M. Ledergerber, président du groupe SIG de la Conférence informatique suisse, présenter son activité. C'était, une fois de plus, la démonstration que les données de la mensuration, préparées selon le modèle de la MO93, n'ont de sens que si elles font partie intégrante d'un SIT pour enrichir les autres couches et réciproquement.

Les travaux du séminaire proprement dit ont fait l'objet d'études de groupes sur les thèmes:

- extraits pour le tenue du registre foncier
- documents techniques de la mensuration officielle
- conservation et archivage
- précision et fiabilité
- degré de spécification
- numérisation préalable

et une discussion générale a suivi la présentation du fruit des réflexions des groupes. La contribution de M. Manuel Müller, chef de l'Office fédéral chargé du droit du registre foncier et du droit foncier a donné un relief bienvenu à ces discussions et a permis aux particuliers avec lequel la mensuration entretient des liens historiques.

En conclusion, on a pu constater que l'OTEMO, à quelques détails près, satisfait aux attentes des professionnels. Toutefois, la barre est placée haute et s'il ne fait pas de doute que la mise en vigueur de l'ordonnance pourra se faire rapidement, son application rigide posera quelques problèmes dans le climat de morosité économique actuelle. Les collaborateurs de la Direction fédérale des mensurations cadastrales auront donc un rôle important à jouer pour faciliter sa mise en œuvre. Chacun espère que le successeur de M. Bregenzer trouvera les ressources nécessaires pour que la MO93, dont l'enfantement fut si laborieux, s'épanouisse rapidement.

Avant de clore la séance, le président a précisément rappelé à tous les participants que la conférence tiendra encore une réunion extraordinaire au printemps pour prendre officiellement congé de M. Bregenzer. Mais ce sera une autre histoire...

G. Faoro